

Kandidatur auf der Landesliste Niedersachsen
zur Bundestagswahl 2025.



Mein Name ist **Johann Erdwiens**. Ich bin 47 Jahre alt, wohne in Südbrookmerland (Landkreis Aurich) und bin alleinerziehender Vater einer 12jährigen Tochter und habe außerdem einen 26jährigen Sohn. Meinen ursprünglich erlernten Beruf als Zimmermann kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben.

Seit 2006 bin ich in der Erwerbslosenarbeit im Regionalverbund der Erwerbsloseninitiativen Weser-Ems und zeitweise über Verdi aktiv. Seit 2006 berate ich Menschen, die von Transferleistungen (SGB II, III, XII, Wohngeld und Bildung & Teilhabe) abhängig sind.

Ich bin seit 2012 Mandatsträger in der Kommunalpolitik und mit Unterbrechung seit 10 Jahren Mitglied in verschiedenen Funktionen im Kreisvorstand Aurich, aktuell neu gewählt als

Schatzmeister. Darüber hinaus bin ich 1. Vorsitzender der Arbeitsloseninitiative Aurich e.V. und seit 7 Jahren Elternvertreter an der Schule meiner Tochter.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit unserer Partei für eine sozial gerechte Politik zu kämpfen, um dieses Land besser und gerechter für alle Menschen, die hier leben, zu machen. Die Linke ist die einzige Partei, die dem Rechtsruck in unserer Gesellschaft entschieden entgegentritt. Und ohne uns im Bundestag wird die soziale Kälte gegenüber den Menschen, die schon jetzt nichts mehr haben, noch stärker. Beschlüsse des Bundesparteitags zur Ausrichtung unserer Politik und unser Programm sind für mich bindend.

Ich stehe für eine Politik, die die Interessen der Menschen in den Mittelpunkt stellt und nicht die der Großkonzerne und der Großen. Dabei sind für mich unter anderem folgende Punkte sehr wichtig, für die ich mich besonders einsetzen möchte:

- eine Stärkung des Mindestlohns ohne Ausnahmeregelungen
- den Kündigungsschutz für Arbeitnehmer*innen verbessern
- ein Grundsicherungssystem, das eine wirkliche Teilhabe für alle Menschen bedeutet
- Wohnen wieder für alle bezahlbar zu machen
- eine Mindestrente, die mindestens 30% über dem Grundsicherungsniveau liegt
- ein vernünftiges, länderübergreifendes Bildungssystem
- ein gutes öffentliches Nahverkehrssystem auch im ländlichem Raum
- ein Gesundheitssystem, das für alle da ist und keine Zweiklassengesellschaft mehr kennt
- eine Verbesserung der Finanzierung der Kommunen, um das Ausbluten der öffentlichen Daseinsvorsorge zu beenden

Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass alle Menschen in unserem Land ohne Angst vor Diskriminierung, sei es wegen religiöser oder sexueller Ausrichtung, Rassismus oder Antisemitismus leben können. Für all das möchte ich für uns alle im Bundestag eintreten und kämpfen.

Für mich ist und bleibt Die Linke die einzige Friedenspartei!